Thüringer Badminton Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wiesestraße 111
07548 Gera
☎ 0365 7106185
🖷 0365 7106185
gst@badminton-thueringen.com
www.badminton-thueringen.com

THÜRINGER
BADMINTON-VERBAND

Vizepräsident Leistungssport

Mathias Jauk
In der Salschge 18
07751 Zöllnitz

0174 / 929 66 25
m.jauk@badminton-jena.de

Stützpunktkonzept des Thüringer Badminton-Verbandes e.V. ab 2027

1. Fassung, Stand August 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Zielsetzungen

3. Analyse des Ist-Zustandes

4. Das TBV-Stützpunktsystem ab 2027

    4.1. Bewerbungsverfahren
    4.2. Mindestanforderungen
    4.3. Leistungen des TBV

5. Schlusswort

1. Einleitung

In den vergangenen Jahren hat sich die Nachwuchsleistungssportstruktur des Deutschen Badminton-Verbandes deutlich weiterentwickelt. Mit dem Nachwuchsstützpunkt Mitteldeutschland in Jena verfügt der Thüringer Badminton-Verband über ausgezeichnete Rahmenbedingungen. Die größte Herausforderung besteht darin, Talente frühzeitig zu identifizieren und systematisch an den Leistungssport heranzuführen.

2. Zielsetzungen

Hauptziel des Thüringer Badminton-Verbandes ist es, Bundeskader im Nachwuchsbereich zu entwickeln und diese an einen Bundesstützpunkt zu delegieren.
Dafür steht mit dem NSP Mitteldeutschland am Sportgymnasium Jena ein Stützpunkt mit professionellen Strukturen zur Verfügung.

Mit dem vorliegenden Konzept soll es uns gelingen, die Basis deutlich auszubauen und zu stärken. Wir wollen ein flächendeckendes Stützpunktnetz aufbauen, das allen interessierten Kindern in der Nähe ihres Wohnortes die Möglichkeit bietet, eine hochwertige und einheitliche Grundausbildung zu erhalten und somit optimal auf einen möglichen leistungssportlichen Weg vorbereitet zu sein.

Ziele für die Stützpunkte:

- Voraussetzungen schaffen, um Landeskaderathleten an Stützpunkten entwickeln zu können
    - Verbesserung der Trainingssituation für die Athleten und eine qualitative und quantitative Steigerung des Trainingsumfangs
- Technische Ausbildung der Talente erhöhen
    - durch Umsetzung einer einheitlichen Ausbildungsidee mit Hilfe der DBV-Rahmentrainingskonzeption.
- Qualität und Quantität der Trainer an den Stützpunkten erhöhen
    - Durch angemessene Vergütung und Möglichkeiten der Weiterbildung
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Vereinen aus der Region zum gegenseitigen Nutzen
- Regelmäßige Zulieferung der Top-Talente an den NSP

Ziele für den TBV:

- mehr Trainer für das TEAM THÜRINGEN und die Betreuung bei überregionalen Turnieren finden
- Anreize bieten, damit Vereine Ihr Trainingsumfeld professionalisieren, um die Ausbildungsmöglichkeiten für die Athleten zu verbessern.
- Flächendeckende Talentsichtung, um alle interessierten Kinder für unsere Sportart zu begeistern

3. Analyse des Ist-Zustandes

Das bisherige Stützpunktsystem wurde seit der Corona-Pandemie nicht mehr regelmäßig evaluiert. Dies führte zu Qualitätsverlusten sowie zu einer rückläufigen Zahl an Athletinnen und Athleten auf dem Weg zu einem DBV-Nachwuchsstützpunkt.

4. Das TBV Stützpunktsystem ab 2027

4.1. Bewerbungsverfahren

Jeder Mitgliedsverein kann sich um die Anerkennung eines Standortes als TBV-Stützpunkt bewerben. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich mit dem TBV-Bewerbungsformular für Stützpunkte.

Bewerbungsschluss ist der 15.11. eines jeden Jahres. Die offizielle Ernennung erfolgt bis zum 15.12.

Die Nominierung als Stützpunkt gilt in der Regel für drei Jahre. Jährlich ist ein kurzer Statusbericht zu den bestehenden Bedingungen einzureichen. (Statusüberprüfung)

4.2. Mindestanforderungen

- **Trainingsumfang:**
    - mindestens zwei Trainingseinheiten pro Woche mit einer Dauer von jeweils mindestens 90 Minuten
    - maximales Trainer-Spieler-Verhältnis von 1:8
    - Zur Sicherstellung dieses Verhältnisses können Trainerassistenten, Eltern oder ältere Spieler unterstützend eingesetzt werden.
    - Ab der Altersklasse U13 ist mindestens eine Individualtrainingseinheit pro Woche im Verhältnis maximal 1:4 anzubieten.
    - Das Stützpunkttraining muss getrennt vom Vereinstraining durchgeführt werden. Dieses kann aber zeitgleich in einem anderen Teil der Halle und mit anderem Trainerpersonal stattfinden

- **Trainerqualifikation:**
    - der verantwortliche Stützpunktleiter muss mindestens über die Lizenzstufe C-Trainer Leistungssport verfügen
    - Der Stützpunktleiter erhält ein Honorar von mindestens 15,- € pro Stunde
    - Außerdem verpflichtet sich der Stützpunktleiter einmal pro Jahr bei einem A-Trainer zu hospitieren. Dazu zählt eine Hospitation am Landesleistungszentrum, die Hospitation/Mitarbeit an einem überregionalen Turnier im Team Thüringen oder die Hospitation/Mitarbeit an einem U11/ U13 oder U15-Lehrgang des DBV.
    - Der Stützpunktleiter steuert die gesamten Trainingsinhalte und -einheiten, muss aber nicht jede Einheit leiten
    - Jeder Stützpunktleiter legt eine Jahresplanung auf Grundlage der DBV-Rahmentrainingskonzeption vor und schickt monatlich eine Trainingsübersicht, die sich an der Jahresplanung orientiert, an den TBV-Stützpunktverantwortlichen.

- **Teilnahme an Wettkämpfen:** Damit ein Trainingsstandort Stützpunkt werden kann, muss er sich verpflichten, aktiv mit mindestens 3 Spielerinnen oder Spielern an Landesranglisten und Meisterschaften der für ihn relevanten Altersklassen U 9, U 11 und/oder U 13 teilzunehmen.

- **Trainingsinhalte:** Der Stützpunktleiter verpflichtet sich, die entsprechend der Altersklasse und Leistungsstufe vorgesehenen Ausbildungsinhalte gemäß der DBV-Rahmentrainingskonzeption umzusetzen.

- **TBV-Lehrgang:** jeder Stützpunkt verpflichtet sich einmal pro Jahr einen TBV-Lehrgang auszurichten. Inhalte und Altersklassen werden in Absprache mit dem VP Leistungssport festgelegt.

- **TBV-Turnier:** jeder Stützpunkt verpflichtet sich einmal pro Jahr ein TBV-Nachwuchsturnier auszurichten.

- **Stützpunktkonferenz:** die Stützpunktleiter oder ein Vertreter sind zur Teilnahme an der jährlichen Stützpunktkonferenz (online oder in Präsenz) verpflichtet.

4.3. Leistungen des TBV

- Offizielle Ernennung zum Stützpunkt des Thüringer Badminton-Verbandes und Veröffentlichung auf der Homepage des TBV
- Hospitationsmöglichkeit am NSP Mitteldeutschland mit der Möglichkeit der Lizenzverlängerung
- Jährlicher Besuch des Landestrainers am Stützpunkt
- Ein kostenloses Shirt und eine kostenlose TBV-Jacke für die Stützpunktleitung
- Schaffung eines Stützpunktverantwortlichen im Leistungsausschuss des TBV, der für die Kommunikation mit den Stützpunkten zuständig ist und die monatliche Trainingsplanung erhält.
- 10 Rollen Naturfederbälle aus dem TBV Ballpool pro Jahr
- 500,- € Investitionsmittel pro Jahr
- Für Athleten, die am Stützpunkt ausgebildet wurden, und erstmals in den Landeskader berufen werden, erhält der Stützpunkt einmalig 100,- €
- Für Athleten, die am Stützpunkt ausgebildet wurden und an einen DBV-Nachwuchsstützpunkt wechseln, erhält der Stützpunkt einmalig 500,- €

5. Schlusswort

Mit diesem Konzept schafft der Thüringer Badminton-Verband eine nachhaltige Grundlage für die Talententwicklung und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Stützpunkten und dem Nachwuchsstützpunkt Mitteldeutschland.